sind diese vom Leiter des zuständigen zentralen Staatsorgans in Übereinstimmung mit dem Leiter des Amtes für Preise festzulegen.

Berlin, den 14. Februar 1980

**Der Ministerrat
der Deutschen Demokratischen Republik**

W. Stoph
Vorsitzender

Der Leiter des Amtes für Preise
Halbritter
Minister

**Bekanntmachung
über die Aufhebung von Rechtsvorschriften
auf dem Gebiet der Preise
vom 14. Februar 1980**

Hiermit wird bekanntgemacht, daß nachstehende Rechtsvorschriften durch den Ministerrat aufgehoben wurden:

- Beschluß vom 17. November 1971 über die Bestätigung der Verbraucherpreise für Konsumgüter nach staatlichen Nomenklaturen und zur Erhöhung der Verantwortung des Amtes für Preise (GBl. II Nr. 77 S. 674),
- Beschluß vom 22. Dezember 1971 zur Änderung des Beschlusses über die Bestätigung der Verbraucherpreise für Konsumgüter nach staatlichen Nomenklaturen und zur Erhöhung der Verantwortung des Amtes für Preise (GBl. II Nr. 82 S. 725),
- Direktive vom 21. Februar -1972 über die Grundsätze der Preisbildung für Konsumgüter¹,
- Anordnung vom 1. Juni 1978 über die Preisbeiräte (Sonderdruck Nr. 998 des Gesetzblattes),
- Abschnitt IV sowie Absatz 6 des Abschnitts VI und Abschnitt VIII des Beschlusses vom 10. Juni 1976 über die Bildung der Industriepreise zur Durchführung des Beschlusses zur Leistungsbewertung der Betriebe und Kombinate (GBl. I Nr. 24 S. 317).

Berlin, den 14. Februar 1980

**Der Leiter
des Sekretariats des Ministerrates**

Dr. Kleinert
Staatssekretär

¹ wurde gesondert zugestellt

**Anordnung Nr. 2¹
zur Gewährleistung der wirtschaftlichen Wassernutzung
und zur Auszeichnung
wasserwirtschaftlich vorbildlich arbeitender Betriebe**

vom 21. Januar 1980

Zur Änderung und Ergänzung der Anordnung vom 1. Dezember 1976 zur Gewährleistung der wirtschaftlichen Wassernutzung und zur Auszeichnung wasserwirtschaftlich vorbild-

lich arbeitender Betriebe (GBl. I 1977 Nr. 4 S. 22) wird folgendes angeordnet:

§ 1

Der § 5 erhält folgende Fassung:

„§5

(1) In Anerkennung vorbildlicher wasserwirtschaftlicher Leistungen können Betriebe gemäß § 1 einschließlich Betriebe und Einrichtungen der Wasserwirtschaft, Betriebsteile, Betriebsbereiche und Arbeitskollektive sowie Einheiten der Nationalen Volksarmee mit der Urkunde des Ministers für Umweltschutz und Wasserwirtschaft als

„Wasserwirtschaftlich vorbildlich arbeitender Betrieb“ ausgezeichnet werden.

(2) Bei Ergebnissen von großer volkswirtschaftlicher Bedeutung bei der rationellen Wassernutzung gemäß dieser Anordnung kann die Auszeichnung gleichzeitig mit einer materiellen Anerkennung bis zu 10 000 M verbunden werden.

(3) Zur Auszeichnung als „Wasserwirtschaftlich vorbildlich arbeitender Betrieb“ gilt die in der Anlage festgelegte Ordnung.“

§ 2

Der § 6 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Leitstelle für Wirtschaftliche Wasserverwendung in der Wasserwirtschaftsdirektion Obere Elbe —Neiße, Dresden, ist das zentrale Koordinierungs- und Konsultationszentrum auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Wasserverwendung gegenüber allen Gewässernutzern und Bedarfsträgern. Sie organisiert und koordiniert die Ausarbeitung von Kennziffern und Normativen des Wasserbedarfs, des Abwasseranfalls und anderer betriebswasserwirtschaftlicher und ökonomischer Kennziffern als Grundlage für die wirtschaftliche Wasserverwendung. Sie erarbeitet zur Unterstützung von Industrie und Landwirtschaft Studien für Rationalisierungsprojekte für die Betriebswasserwirtschaft, koordiniert die Aufgaben von Wissenschaft und Technik der wirtschaftlichen Wasserverwendung mit Hilfe einer Forschungs koordinierungsgemeinschaft und organisiert den Austausch von Ergebnissen nutzungs-fähiger Forschungs- und Entwicklungsaufgaben und Neuerleistungen.“

§ 3

Die Anlage zur Anordnung wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:

1. Die Ziff. 1 wird wie folgt ergänzt:

„Die Auszeichnung kann auch verliehen werden für bedeutende Ergebnisse bei

- Entwicklung und Herstellung von Technologien, Verfahren, Anlagen, Maschinen und Geräten, die einen minimalen Kühl- und Prozeßwasserverbrauch aufweisen;
- planmäßiger Senkung des absoluten und spezifischen Kühl- und Prozeßwasserverbrauchs;
- Rückgewinnung wertvoller und nutzbarer Abwasserinhaltsstoffe, ordnungsgemäße Beseitigung von Abprodukten und Abwässern;
- schneller Überführung von Forschungsergebnissen mit hohem betriebswirtschaftlichem Nutzen in die Praxis.“

2. Die Ziff. 2 erhält folgende Fassung:

„2. Die Auszeichnung kann verliehen werden an:

- Kombinate, Betriebe und Genossenschaften, Betriebsteile, Betriebsbereiche und Arbeitskollektive;
- Betriebe, Einrichtungen und Arbeitskollektive der Wasserwirtschaft;

¹ Anordnung (Nr. 1) vom 1. Dezember 1976 (GBl. I 1977 Nr. 4 S. 22)